



Die Junge Aktion mit ihren Partnern bei der Sommerwoche im Areal Hájek bei Pilsen

Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde

LEITSÄTZE

Die Junge Aktion ist der Jugendverband der Ackermann-Gemeinde. Wir fördern die Entwicklung und Entfaltung jugendlicher auf dem Weg zu einem verantwortungsbewussten Leben in Staat und Gesellschaft. Am Zusammenwachsen Europas beteiligen wir uns aktiv. Die Junge Aktion wurde 1950 von vertriebenen Jugendlichen aus Böhmen, Mähren und Schlesien gegründet. Daher liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit in der Begegnung mit den mittel- und osteuropäischen Nachbarn. Wir sind Mitglied der Aktion West-Ost im Bund der Deutschen Katholischen Jugend. Unsere Leitsätze sind:

Christliches Leben

Wir bekennen uns zum christlichen Glauben, nach dem der Mensch personales, soziales und in Beziehung zu Gott stehendes Wesen ist und orientieren uns an den christlichen Grundwerten Gerechtigkeit, Frieden, Solidarität und Nächstenliebe. Jeder Mensch besitzt Würde, für deren Anerkennung wir uns einsetzen. Andersgläubigen begegnen wir offen und dialogbereit. Als Verband und als Einzelne übernehmen wir Verantwortung in unserem Umfeld, in der Gesellschaft und in der Kirche, deren Teil wir sind.

Menschenrechte

Wir wenden uns gegen Menschenrechtsverletzungen weltweit und gegen eine Vereinnahmung des Menschen durch Staat und Ideologien. Jeder Diskriminierung von Individuen und Gruppen treten wir entschieden entgegen, besonders wenn sie aufgrund von religiöser und ethnischer Zugehörigkeit geschieht. Wir setzen uns für die Verwirklichung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit ein, um somit die Ursachen von Flucht und Vertreibung zu bekämpfen. Die Integration von Mitmenschen, die von Migration betroffen sind, ist Bestandteil unserer Arbeit.

Begegnung mit den europäischen Nachbarn

Zentrales Anliegen unserer Arbeit ist die Begegnung mit jungen Menschen unserer mittel- und osteuropäischen Nachbarländer, insbesondere der Tschechischen Republik. Begegnung besitzt für uns eine historische, politische, kulturelle und soziale Dimension. Wir engagieren uns dabei für eine gleichberechtigte Partnerschaft, die wir als interkulturellen Austausch der Gaben verstehen. Als Grundlage dafür vermitteln wir Kenntnisse in Geschichte, Kultur, Religion, Gesellschaft und Sprache Mittel- und Osteuropas.

Europa der Menschen

Durch die politische Einigung aller Staaten Europas kann eine dauerhafte Überwindung von Nationalismen gelingen. In diesem Prozess muss politisches Handeln am Menschen orientiert sein. Mit unserer Arbeit legen wir hierfür das Fundament und machen Europa für den Einzelnen erfahrbar. Dieses Europa der Menschen sehen wir als einen Beitrag zum Weltfrieden.

Zur aktiven Mitarbeit in der Jungen Aktion sind alle Jugendlichen eingeladen, die diesen Leitsätzen zustimmen.

Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde

Heßstraße 24 • 80799 München

Tel (089) 27 29 42-15 • Fax -40

Ansprechpartnerin: Sandra Steinert

junge-aktion@ackermann-gemeinde.de

www.junge-aktion.de



PERSONALIA

Bundessprecher

Sebastian Kraft, München • Philipp Schiller, Freiburg
Kristýna Koprívová, Bayreuth • Martin Neudörfel, Berlin

Geistlicher Beirat

Doc. PhDr. Ing. Miloš Raban, ThD., Heinice (CZ)

Bundesgeschäftsführerin

Sandra Steinert, Freiburg/München

ARBEITSTAGUNGEN

Bundesvorstandssitzung I in Würzburg

06. – 08. Februar 2009, 11 Teilnehmer

Schwerpunkte:

- Diskussion über Strukturprozess
- Evaluation der Veranstaltungen 2008
- Intensivierung der Partnerschaft mit Verbänden aus CZ, SK, HU

Bundesvorstandssitzung II in Würzburg

05. – 07. Juni 2009, 7 Teilnehmer

Schwerpunkte:

- Inhaltliche Schwerpunkte der Sommerveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe von Projekten
- Zusammenarbeit mit der Ackermann-Gemeinde

Bundesversammlung in Würzburg

13. – 15. November 2009, 16 Teilnehmer

Schwerpunkte:

- Evaluation der Verbandsarbeit 2009 und Jahresplanung 2010
- Neuwahlen von Bundesführung und Bundesvorstand
- Strukturprozess
- Partnerschaftsarbeit mit CZ, SK, HU
- Erweiterung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes

UNSERE PARTNER

Rytmika Šumperk

Kontakt: www.rytmika.cz
rytmikasumperk@seznam.cz



Der 1997 gegründete Verein entstand aus einer Sing- und Spielgruppe der Pfarrei Šumperk/Mährisch Schönberg. Heute kommen die Mitglieder aus der gesamten Region um Šumperk. Hauptziel ist die Begegnungsarbeit mit Jugendlichen aus Deutschland. Kollektives Mitglied in der Sdružení Ackermann-Gemeinde Prag. Jährlich mehrere gemeinsame Projekte (z.B. Deutsch-tschechische Kinder- und Jugendbegegnung).

HEJspiš

Kontakt: Katarína Il'ášová
k_ilasova@yahoo.com



Durch Kontakte zum kirchlichen Gymnasium in Levoča/Leutschau kam Jugendliche aus der Slowakei zu Veranstaltungen der JA. Nach der Teilnahme und Mitorganisation an Begegnungen beschlossen sie 2005, in der Spiš/Zips (Ostslowakei) einen eigenen Verband mit dem Namen HEJspiš (dt.: „Ja Zips“) zu gründen, um Projekte mit deutschen und tschechischen Jugendlichen zu organisieren und so den slowakisch-tschechisch-deutschen Dialog zu bereichern und die Region Zips im Ausland zu präsentieren. Auch in 2009 fand die Sommerwoche mit HEJspiš als Partner statt.

Antikomplex



Kontakt: Ondřej Matějka
matejka@antikomplex.cz · www.antikomplex.cz

Die Bürgerinitiative Antikomplex aus Prag widmet sich den schwierigen Themen der deutsch-tschechischen Geschichte. Besonders bekannt wurde Antikomplex durch ihre Ausstellung „Zmléle sudety – Das verschwundene Sudetenland“ und ihre Publikationen. Antikomplex war im Jahr 2009 Mitorganisator der „Spurensuche im deutsch-tschechischen Grenzgebiet“.

Jukon

Kontakt: Martin Dzingel
jukon@jukon.net · www.jukon.net



Die Jugendkontakt-Organisation JUKON ist der Jugendverband der deutschen Minderheit in Tschechien. Sie wollen durch ihre Aktivitäten zu einem positiven Verhältnis der Deutschen und Tschechen und anderer Minderheiten beitragen. Die Junge Aktion kooperiert auch mit der JUKON bei der „Spurensuche im deutsch-tschechischen Grenzgebiet“.

Corvinus, Ungarn



www.corvinusculture.com

Corvinus Kültügyi és Kulturális Egyesület (Corvinus Society for Foreign Affairs and Culture). Die Idee eines Studentenvereins ist schon im Jahre 2002 entstanden. Nach gemeinsamen Diskussionen haben sich die Studenten der Fakultät „Internationale Beziehungen“ an der Corvinus Universität Budapest entschieden, den Verein mit eigener Rechtspersönlichkeit auszustatten. Seit 2004 agiert der Corvinus Kültügyi és Kulturális Egyesület (Corvinus Internationaler Studentenverein) als Plattform für die Studierenden und als praktische Vertiefung in dem Thema „Internationale Beziehungen“. Seit 2008 bestehen enge Beziehungen zu der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde und ihren Partnern. In 2009 war auch Corvinus Partner der Jungen Aktion bei der gemeinsamen Sommerwoche.



WinterWerkWoche

Thema: 20 Jahre nach der Zeitenwende, 28.12.08 – 01.01.09, 26 Teiln. aus Deutschland und Tschechien

Vom 28. Dezember 2008 bis zum Neujahrstag fand in Jablonce v Podještědí/Deutsch-Gabel die Winterwerkwoche der Jungen Aktion statt. Über zwanzig tschechische und deutsche Jugendliche machten sich auf den Weg nach Nordböhmen, um zum einen gemeinsam Silvester zu feiern, zum anderen aber in vielfältiger Weise das Jahr der „Wende“ und der „Samtenen Revolution“ 1989 in den Blick zu nehmen. So war etwa der Zeitzeuge Rudolf Meinel eingeladen, ein Mitglied der Ackermann-Gemeinde, den es nach der Vertreibung nach Chemnitz verschlug, wo er 40 Jahre in der DDR lebte. Seine Schilderungen über die kirchliche Situation im Untergrund und die Ereignisse des Jahres 1989 beeindruckten die meist erst in den 90ern geborenen Teilnehmer. Auf Grundlage der erarbeiteten Materialien von damals, wurde für das Jahr 2009 – also genau 20 Jahre später – gemeinsam ein Kalender gestaltet und (in leider nur sehr limitierter Auflage) hergestellt.

Politische Weiterbildungswoche im Kloster Rohr

Thema: „Ohne uns“ – Einflussmöglichkeiten von Jugendlichen bei der Gestaltung Europas, 08. – 13. 04.09, 76 Teiln. aus Deutschland, Tschechien und der Slowakei.

Politikverdrossenheit wird oft als Phänomen bei der heutigen Jugend festgestellt, schnell und pauschal sprechen die „Älteren“ dieses Urteil aus. Gemeint ist damit das fehlende Engagement im politischen Bereich aber auch negative Haltungen gegenüber „der Politik“. Bei der diesjährigen Politischen Weiterbildungswoche beschäftigten wir uns damit, dass die Demokratie, auf die unsere Staaten fußen, in Frage gestellt ist ohne (junge) Menschen, die sich für Politik interessieren und auf verschiedensten Ebenen für ihre Meinungen einstehen und aktiv werden. Über einen Blick in die Geschichte der Länder wollen wir Erklärungsmodelle suchen für das fehlende Engagement in und Interesse an der Politik. An lebendigen Beispielen von engagierten Jung-Politikern konnten wir erfahren, dass man schon als Jugendlicher eine Chance, hat seine eigene Zukunft mit zu gestalten. Neben den Gruppenarbeiten und Vorträgen, waren auch besinnliche Momente und die gemeinsame Feier des Osterfests Höhepunkte der Begegnung.

Kinder- und Jugendwoche

in Weißenhorn (Jugendbildungsreferat)
Thema: Menschenrechte brauchen keinen Pass!
14. – 17. 04.09, 14 Teilnehmer

Anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Menschenrechte“ trafen sich Kinder und Jugendliche auch dieses Jahr wieder für das traditionelle „FrühlingsPlasto“, diesmal im Haus der Begegnung in Weißenhorn.

Wir beschäftigten uns jeden Tag mit einer bekannten Persönlichkeit, die sich aktiv für die Menschenrechte eingesetzt hat. Wir besprachen auch einzelne Situationen, in denen die Menschenrechte verletzt wurden und haben gemeinsam überlegt, wie diese Situationen besser verlaufen wären. Als Ergebnis haben wir unsere eigenen Menschenrechte gesammelt und haben sie dann auch der ganzen Gruppe vorgespielt. Die Ergebnisse waren toll und es war erstaunlich, was selbst unsere Kleinsten darbieten konnten!

Řehlovice-Cup

Deutsch-tschechisches Fußball-Turnier in Nordböhmen,
18. – 19.07.09

Das deutsch-tschechische Team der Jungen Aktion „Bocca Juniors Accione“ erarbeitete sich während des gesamten Turniers immer wieder auf der Basis einer stabilen Abwehr gezielt Chancen im Angriff und konnte mit dieser Taktik nach zwei Jahren den begehrten Titel gewinnen und den Pokal wieder nach München bringen!



Nachbarn, Freunde oder Unbekannte?!

Deutsch-tschechisch-slowakisch-ungarisches Projekt
01.08. – 08.08.09, 56 Teilnehmer aus Deutschland, Tschechien, der Slowakei und Ungarn

Spannend, interessant und lustig war es bei der traditionellen Sommerwoche, zu der wieder Jugendliche und junge Erwachsene aus Ungarn, Tschechien, Deutschland und der Slowakei zusammenkamen. Ob bei den Arbeitskreisen, Kreative Arbeitskreisen, einem Waldspiel bei Nacht oder bei weiteren gemeinsamen Unternehmungen, es war immer abwechslungsreich. Parallel zu unserer Tagung im Areal Hájek – in der Nähe von

Pilsen - fand das Bundestreffen der Ackermann-Gemeinde in Pilsen, erstmals auf tschechischem Boden, mit über 500 Teilnehmern statt. Gemeinsame Programmpunkte waren zum Beispiel die Hauptreferate von Prof. Dr. h.c. Horst Teltschik zum Thema „Europa verpflichtet – Die Rolle Deutschlands und Mitteleuropas im europäischen Einigungsprozess“ und von Prof. Dr. Hans-Joachim Meyer, Präsident des ZdKs zum Thema „Europa verpflichtet – Christliche Visionen für Europas Einheit in der Vielfalt“. Von der Jungen Aktion vorbereitet war der gemeinsame Abschlussgottesdienst „Wes Geistes Kind seid ihr?“ in der Kathedrale am Pilsener Marktplatz mit Bischof Jan Baxant.



Plasto Fantasto 2009

Deutsch-tschechische Kinder- und Jugendbegegnung
Haidmühle (Jugendbildungsreferat), 16. – 23.08.2009

Thema: „Verlasst die Welt ein bisschen besser, als ihr sie vorgefunden habt! Deutsche und tschechische Kinder und Jugendliche in der Verantwortung für einen bewussten Umgang mit der Schöpfung“. Die Kinder und Jugendliche aus Deutschland und Tschechien sammelten sich, um sich gemeinsam mit dem Natur- und Umweltschutz auseinanderzusetzen. Daneben standen auf dem Programm Sprachanimation, Freizeitaktivitäten, interkulturelle Spiele und Ausflüge sowie altersgerechte Arbeitskreise. Während dieser Woche wurden lokale Handlungsansätze erarbeitet und aufgezeigt, wie jede und jeder selbst etwas zum Natur- und Umweltschutz beitragen kann.

Spurensuche im Grenzgebiet

im Šluknovský výběžek/Schluckenauer Zipfel,
09. – 15.08.09, 23 Teiln. aus Deutschland u. Tschechien

Jugendliche und junge Erwachsene begaben sich auf eine Fahrradtour ins deutsch-tschechische Grenzgebiet im Nordböhmen, um gemeinsam unbekannte Landschaft, Geschichte von Menschen und Orten zu entdecken. In diesem Jahre war als Ausgangspunkt Nixdorf gewählt. Dort haben wir Orte wie das Museum „Waldarbeiterstube“ in Hinterhermsdorf, einen verschwundenen Ortsteil von Hinter-Daubitz, den geologischen Garten und andere Orte besichtigt. Während diesen Tagen hörten wir auch verschiedene Vorträge und Diskussionen über diese Region. Wir trafen zum Beispiel Dr. Eva Habel (Projektmitarbeiterin der Schluckenauer Kirchengemeinde), Fr. Vaňková (Vertreterin der deutschen Minderheit), Sebastian



Reißner von der „Aktion Zivilcourage e.V.“, Bernhard Ziesch (Geschäftsführer) und Klára Mágrová in Neu-Lerchenfeld. Wie in den letzten Jahren auch war die Spurensuche wieder ein Gemeinschaftsprojekt von der Jungen Aktion, JUKON (Jugend-Kontakt-Organisation) und Antikomplex.

Winterwerkwoche in Hejnice/ Haindorf

Thema: „Do it yourself“ und erfahre viel Neues über die deutsch-tschechische Geschichte, 28.12.09 – 01.01.10, 29 Teilnehmer aus Deutschland und Tschechien

Mit dieser mutigen Herausforderung hatten die Teilnehmer diesmal eine Chance von dem Programm viel selbst mit zu gestalten. Thematisch haben wir uns auf Schlaglichter der deutsch-tschechischen Geschichte konzentriert: 1945/46 mit Kriegsende und Vertreibung, 1968 mit dem Prager Frühling und 1989/90 mit der Wende. Kreative Arbeiten, Arbeitskreise und geistige Inputs haben auch nicht gefehlt. Am Programm beteiligt waren bei den Zeitzeugnisdiskussionen auch Mitglieder der Ackermann-Gemeinde, die in Hejnice ebenfalls ihre Winterwerkwoche veranstalteten, was neben einem gegenseitigen Kennenlernen auch einen sehr schönen inhaltlichen Austausch ermöglichte.

sowie weitere Bildungs- und Begegnungsveranstaltungen in den Diözesen und Ländern

ÖFFENTLICKEITSRBEIT

Zeitschrift „junge aktion“

4 x pro Jahr, Auflage 1.000 Stück

Viermal im Jahr erscheint für Mitglieder und Interessenten eine zwölfseitige Zeitschrift mit Informationen zum Verband und zu aktuellen politischen, religiösen und gesellschaftlichen Themen, die unsere Verbandsarbeit und die deutsch-tschechischen Beziehungen betreffen.

www.junge-aktion.de

Internetauftritt

Wir sagen „JA“ zu einer guten deutsch-tschechischen Nachbarschaft!



Gesichter einer Nachbarschaft

Beim diesjährigen Sudetendeutschen Tag am 30. und 31. Mai in Augsburg war gemeinsam mit der Ackermann-Gemeinde an einem Stand erneut auch die Junge Aktion vertreten. „Gesicht zeigen für eine gute deutsch-tschechische Nachbarschaft!“ war das Motto des aktuellen Foto-Projektes der Jungen Aktion. Wer dieses Anliegen teilte, konnte sich am Samstag fotografieren lassen. Dieselbe Aktion wurde auch während des Bundestreffens der Ackermann-Gemeinde vom 1. bis 4. August in der westböhmisches Bischofsstadt Pilsen auf dem Marktplatz durchgeführt, zu dem parallel die deutsch-tschechisch-slowakisch-ungarische Sommerwoche der JA stattfand. Die fotografierten Porträts wurden anschließend zu einer Collage zusammengefügt und sollen Vertretern der Tschechischen Republik in Deutschland überreicht werden.

Kontroverse Diskussionen

Die Reaktionen auf das Fotoprojekt waren sehr unterschiedlich: Viele Besucher des Sudetendeutschen Tages waren sofort begeistert, andere hatten kein Interesse und wieder andere, vor allem aus der Erlebnissgeneration, widersprachen und diskutierten vehement. Aus ihrer Sicht sei eine „gute deutsch-tschechische Nachbarschaft“ erst nach Klärung der offenen, aus der Vertreibung nach dem 2. Weltkrieg resultierenden Fragen und einem Umdenken in tschechischen Regierungskreisen denkbar. Dennoch ließen sich insgesamt gut 80 Personen allein beim Sudetendeutschen Tag ablichten

und freuten sich über unser Projekt und die Möglichkeit, mitzumachen.

Ein Zeichen für Europas Zusammenwachsen

Als Junge Aktion wollen wir mit dieser Fotoaktion ein klares Zeichen setzen, dass ein gutes Miteinander von Deutschen und Tschechen möglich und gewünscht ist. Wir wollen in der Vielfalt des Sudetendeutschen Tages auch selbst als Verband damit „Gesicht zeigen“. Der Jungen Aktion ist es wichtig, Jugendliche verschiedener Nationen zusammenzubringen, um Vorurteile abzubauen, Gemeinsamkeiten zu entdecken, und so über die gemeinsame Vergangenheit und über die gemeinsame Zukunft in einen Dialog zu treten – damit Europa weiter zusammenwächst.

Politische Gäste

Unmittelbar vor der Europawahl wurde der Sudetendeutsche Tag auch von der politischen Prominenz als willkommenes Podium genutzt. Bayerns ehemaliger Ministerpräsident Günther Beckstein verfehlte bei seinem Rundgang durchs Messegelände am Samstag den Stand der AG

und JA leider knapp. Dafür war er beim 31. Bundestreffen der Ackermann-Gemeinde in Pilsen zu Gast und hat sich zur deutsch-tschechischen Nachbarschaft zu Wort gemeldet. Auch in Pilsen trat die Junge Aktion mit ihrem Fotostand auf, mit der wir dann tschechische Passanten und deutsche Touristen für die Sache gewannen.

Matthias Bellmann

